

Christ. Gottlieb Fischer,

Wattensfabricant aus Zeitz,

besucht diese Messe zum ersten Male mit einem reichhaltigen Lager aller Gattungen Watten und versichert die billigsten Preise.

Sein Stand befindet sich auf dem Markte in der ersten Budenreihe, Eingang der königl. Porzellaniederlage gegenüber.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in der Stadt, im Preise zu 12 bis 15,000 Thaler. Anerbietungen werden unter Adresse A. K. in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Anerbieten. Ein junger Mann, der so eben seine Lehrzeit in einer Materialhandlung einer bedeutenden Provinzialstadt des Herzogthums Sachsen vollendet hat, wünscht in einem hiesigen Detail-Geschäft von Ostern an serviren zu können, und ersucht hierauf Reflectirende, ihre Adressen bei Herrn Robr (Windmühlengasse Nr. 856) baldigst abgeben zu lassen, worauf der Suchende Zeugnisse beibringen und sich, wenn es gewünscht wird, auch persönlich vorstellen wird.

Gesucht wird eine ältliche weibliche Person, welche Nachmittags nicht beschäftigt ist, um die Wartung eines Kindes anzunehmen. Das Nähere im Stadtwaisergäßchen Nr. 656 e 2 Treppen.

Zu miethen gesucht wird ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut und sogleich antreten kann. Näheres erfährt man in Nr. 228, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Ein mit guten Empfehlungen versehener junger Mensch, welcher mit Pferden umzugehen weiß und gut fahren kann, wird von einem hiesigen Messfremden als Markthelfer und zugleich als Kutscher gesucht durch das conc. Geschäfts-Comptoir von J. G. Dito, Serbergasse Nr. 1112.

Gesucht. Ein Kutscher, mit guten Attestaten versehen, der sich jedoch vor ländlicher Arbeit nicht scheut, findet sogleich Anstellung, und kann sich deshalb beim Hausknechte im goldnen Adler in der Hainstraße melden.

Gesuch. Ein junger Mensch von hiesigen rechtlichen Aeltern, welcher künstliche Dieren die Schule verläßt, im Rechnen und Schreiben gut geübt, auch einige Sprachkenntnisse besitzt, wünscht von Ostern an in einem hiesigen Material-Geschäft als Lehrling placirt zu werden. Das Nähere erfährt man beim Seilermeister Herrn Volter, unterm Plauenschen Hofe.

Messwohnung-Gesuch.

Auf dem Brühl, wo möglich zwischen der Nicolai- und Reichstraße oder Anfang der letztern, wird von künftiger Ostermesse an ein Logis von zwei in der ersten Etage nach vorn heraus gelegenen, Zimmern, oder mindestens einem Zimmer nebst Schlafstube gesucht. Hierauf Reflectirende wollen die dießfallige genaue Adresse, nebst Angabe des Miethzinses, bei Herrn Deliaigre aus Hamburg, Reichstraße, im Tannentirsch, erste Etage, abgeben.

Gesucht wird sogleich oder zu Ostern ein Familienlogis, im Preise von 60—80 Thlr., in der Nähe der Reichstraße, Grimma'schen Gasse, neuer Neumarkt, Salz- oder Schubmachersgäßchen. Nachweisungen unter Adresse Qx. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern oder Johanni von einer stillen und pünktlich zahlenden Person ein Logis von 2 bis 3 Stuben, 2 oder 3 Treppen hoch, in guter Messlage. Adressen unter G. H. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gewölbevermiethung. Reichstraße Nr. 548, im Goldhahngäßchen, ist ein Gewölbe von mittlerer Größe für die Oster- und folgende Messen zu vermiethen. Näheres 2. Etage, bei G. B. Engler.

Vermiethung. In der Katharinenstraße im Hause Nr. 417 ist kommende Michaelismesse 1835 ein kleines Gewölbe zu vermiethen. Das Nähere darüber ertheilt der Kellerpachter in demselben Hause. Leipzig, den 3. Januar 1835.

Vermiethung. Ein Logis, das sich seiner Lage wegen (Nr. 455, Ecke des Brühls und der Halle'schen Gasse, zwei Treppen hoch) vorzüglich zu einer Expedition oder zu einem Abfertigungsquartier eignet, ist von Ostern an zu vermiethen. Es besteht aus einer dreifenstigen und einer zweifenstigen Stube, einem hellen Schlafzimmer, einer kleinen Küche und einem schönen Vorsaale. Alles ist noch in vollkommen gutem Zustande und unter einem Verschuß.